

Mehr Streit wagen!

*Über die Möglichkeiten zur Förderung einer
demokratischen Streitkultur bei
Schülerinnen und Schülern*

Hirschberger Realschultage
03. und 04. April 2025, Schloss Hirschberg



„Wir müssen reden. Wir müssen dringend an der Kommunikationsstörung arbeiten, die inzwischen die Substanz der Demokratie untergräbt. Unserer Gesellschaft fehlt es an Orten der Begegnung für unterschiedliche Schichten und Milieus, es fehlt an Formaten des offenen Diskurses in einer Kultur des Zuhörens und Argumentierens, in der der Hass keine Chance hat.“

Jürgen Wiebicke 2016



„Wir müssen reden. Wir müssen dringend an der Kommunikationsstörung arbeiten, die inzwischen die Substanz der Demokratie untergräbt. Unserer Gesellschaft fehlt es an Orten der Begegnung für unterschiedliche Schichten und Milieus, es fehlt an Formaten des offenen Diskurses in einer Kultur des Zuhörens und Argumentierens, in der der Hass keine Chance hat.“

Jürgen Wiebicke 2016



**HASNAIN
KAZIM**

**DEUTSCH
LAND
TOUR**

AUF DER SUCHE
NACH DEM, WAS
UNSER LAND
ZUSAMMENHÄLT

EIN POLITISCHER
REISEBERICHT



**SPIEGEL
Bestseller-
Autor**



„Habe ich Verständnis für die Probleme der Menschen? Auf jeden Fall. Bin ich ein AfD-Versteher geworden? Entscheiden Sie selbst! Der Ordner mit den Beschimpfungen und Drohungen ist mir ein Mahnmal. Aber ich habe ihren Wählerinnen und Wählern gerne zugehört. Und manchmal hatte ich den Eindruck: die mir auch.“

Hasnain Kazim 2024





NETZWERK
POLITISCHE
BILDUNG
BAYERN



FÜR EINE STARKE DEMOKRATIE.



Lange Nacht der ★
DEMOKRATIE

**STREIT/
FÖRDERER**

<https://www.politische-bildung-bayern.net/>
christian.boeser@phil.uni-augsburg.de

- Streit, Streitvermeidung und feindseliger Streit
- Fünf Prämissen einer demokratischen Streitkultur
- Wie können wir Streit an unseren Schulen leben?

- Streit, Streitvermeidung und feindseliger Streit
- Fünf Prämissen einer demokratischen Streitkultur
- Wie können wir Streit an unseren Schulen leben?

STREIT/
FÖRDERER

*Streit, Streitvermeidung
und feindseliger Streit*

„Streit ... ist das offene Austragen einer Meinungsverschiedenheit ..., die ... nicht notwendigerweise stets feindselig sein muss.“

Wikipedia 2025

Was wäre wenn ...

- ... **wir** Meinungsverschiedenheiten in unserer Gesellschaft gar nicht mehr austragen würden, überhaupt nicht mehr streiten würden?
- ... **wir** Meinungsverschiedenheiten in unserer Gesellschaft immer feindselig austragen würden?

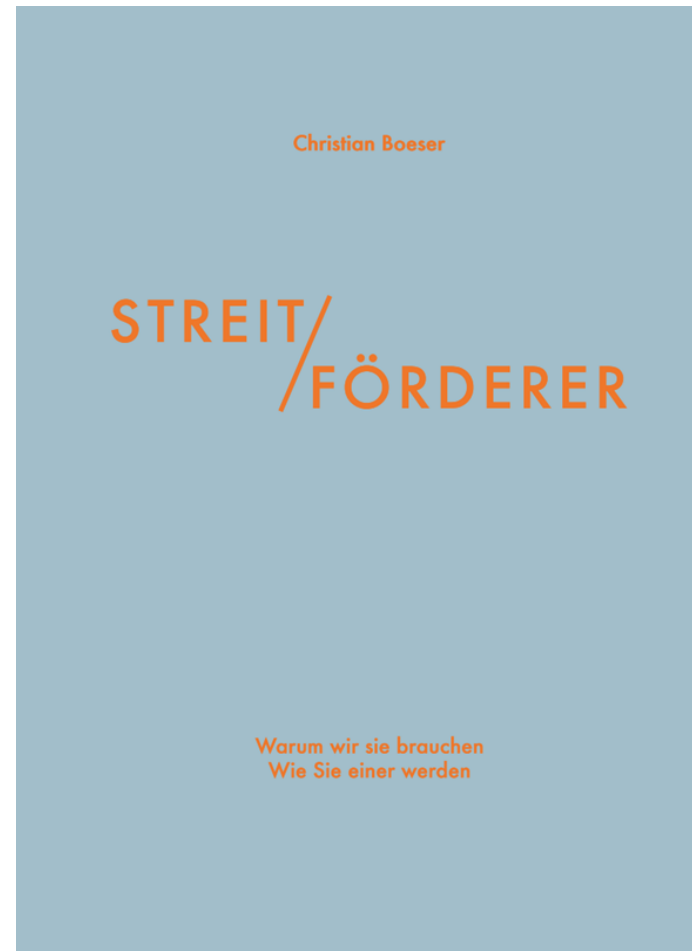
STREIT/ FÖRDERER

Kein Streit mehr	Nur feindseliger Streit
innere Unzufriedenheit / Groll wird gefördert	• offene Unzufriedenheit / Wut
Krankheiten, Zerbrechen, Emotionslosigkeit, Ohnmacht	• Stress, ständige Verletzung, Kränkung, Ermüdung,
der Stärkere setzt sich durch (Bsp.: Diktatur)	• der Stärkere setzt sich durch
kein Austausch, keine Entwicklung, keine Teilnahme	• kein konstruktiver Austausch, kein Zuhörer
(Schein) Harmonie	• Totale Eskalation
Keine Positionierung, wahre Persönlichkeit kann nicht gezeigt werden	• Nur extreme Positionierung

Ergebnis einer Kleingruppe bei einem Kongress der **Streitschlichter**

STREIT/ FÖRDERER

- 50 Interviews mit Bürgerinnen und Bürgern im Sommer 2023
- Themen: u.a. **Konsequenzen von Streitvermeidung, Konsequenzen von feindseligem Streit**, Definition von feindseligem Streit und Definition von „gutem“ Streit
- Im Buchhandel für 10 Euro erhältlich



Was wäre wenn wir Meinungsverschiedenheiten in unserer Gesellschaft gar nicht mehr austragen würden, überhaupt nicht mehr streiten würden?

1. Streitvermeidung macht unzufrieden
2. Streitvermeidung verhindert Kreativität
3. Streitvermeidung zerstört soziale Beziehungen
4. Streitvermeidung schwächt den Zusammenhalt unserer Gesellschaft
5. Streitvermeidung führt zu feindseligem Streit

Was wäre wenn wir Meinungsverschiedenheiten in unserer Gesellschaft immer feindselig austragen würden?

1. Feindseliger Streit macht unzufrieden
2. Feindseliger Streit verhindert Kreativität
3. Feindseliger Streit zerstört soziale Beziehungen
4. Feindseliger Streit schwächt den Zusammenhalt unserer Gesellschaft
5. Feindseliger Streit führt zu Streitvermeidung

- Streit, Streitvermeidung und feindseliger Streit
- Fünf Prämissen einer demokratischen Streitkultur
- Wie können wir Streit an unseren Schulen leben?

*Fünf Prämissen einer
demokratischen
Streitkultur*

STREIT/ FÖRDERER

Sollten wir Streit sofort lösen oder lieber verschieben und eine Nacht darüber schlafen? Sollten wir auch einmal zerstritten auseinander gehen oder müssen wir uns vorher unbedingt versöhnen? Sollten wir sachlich streiten oder gehört Emotionalität zum Streit dazu? Sollten wir dem anderen Raum geben oder sollten wir ihm Grenzen setzen? Sollten wir Streit vermeiden oder feindseligen Streit riskieren? Sollten wir immer sagen, was uns stört, oder versuchen, unseren Frieden damit zu schließen?

Christian Boeser

STREIT/ FÖRDERER

Warum wir sie brauchen
Wie Sie einer werden

1. Wir müssen zwischen Problem und Dilemma unterscheiden.
2. Wir müssen uns interessieren *und* wir müssen uns zeigen.
3. Wir müssen die offene Auseinandersetzung suchen *und* wir müssen Grenzen akzeptieren.
4. Wir müssen die demokratischen Grundrechte für alle Bürger/innen schützen *und* wir müssen im Sinne einer „wehrhaften Demokratie“ unsere Demokratie gegen Feinde der Demokratie schützen.
5. Wir müssen uns Scheitern zugestehen.

1. Wir müssen zwischen Problem und Dilemma unterscheiden.
2. Wir müssen uns interessieren *und* wir müssen uns zeigen.
3. Wir müssen die offene Auseinandersetzung suchen *und* wir müssen Grenzen akzeptieren.
4. Wir müssen die demokratischen Grundrechte für alle Bürger/innen schützen *und* wir müssen im Sinne einer „wehrhaften Demokratie“ unsere Demokratie gegen Feinde der Demokratie schützen.
5. Wir müssen uns Scheitern zugestehen.

Zur Unterscheidung von Problem und Dilemma

Problem:

Unangenehmer Splitter im Auge

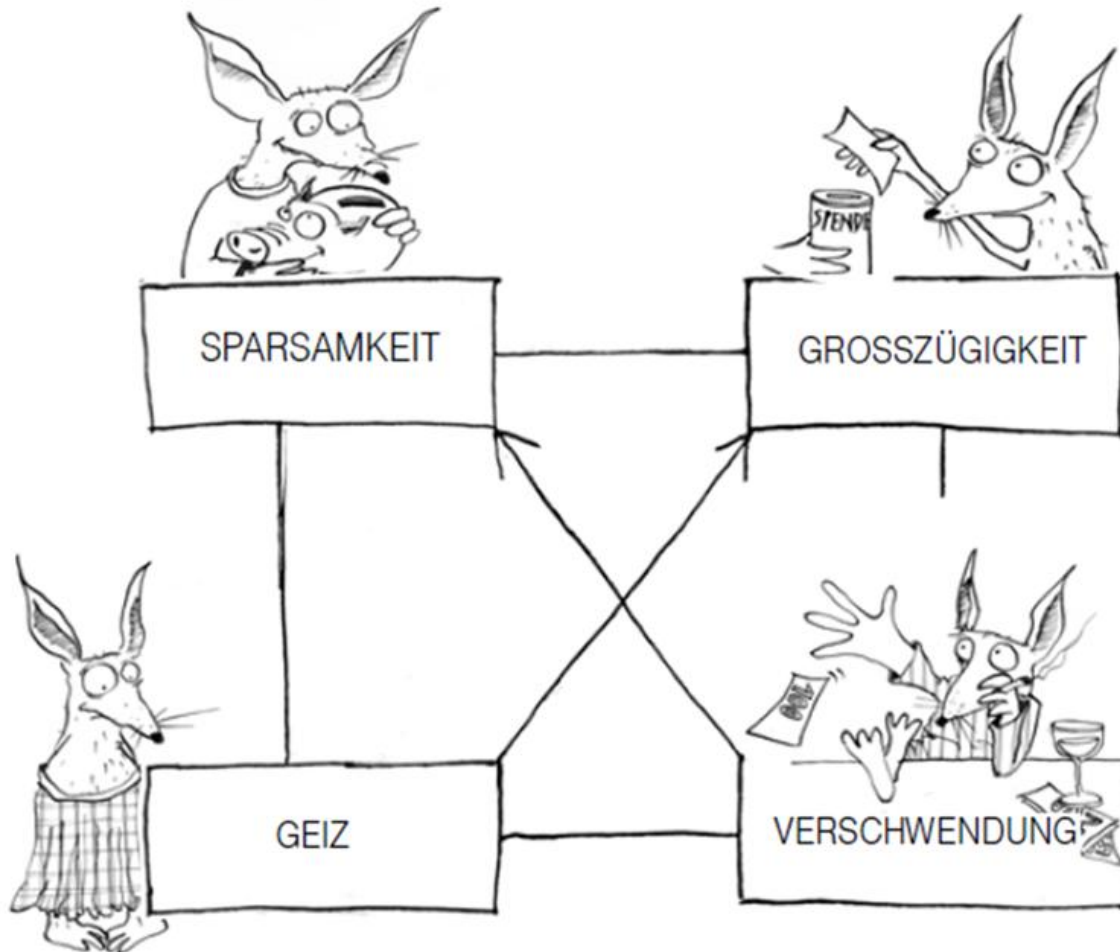
Ärztin: „Kann ich entfernen. Halten Sie kurz still.“

Dilemma:

Unangenehmer Splitter im Auge

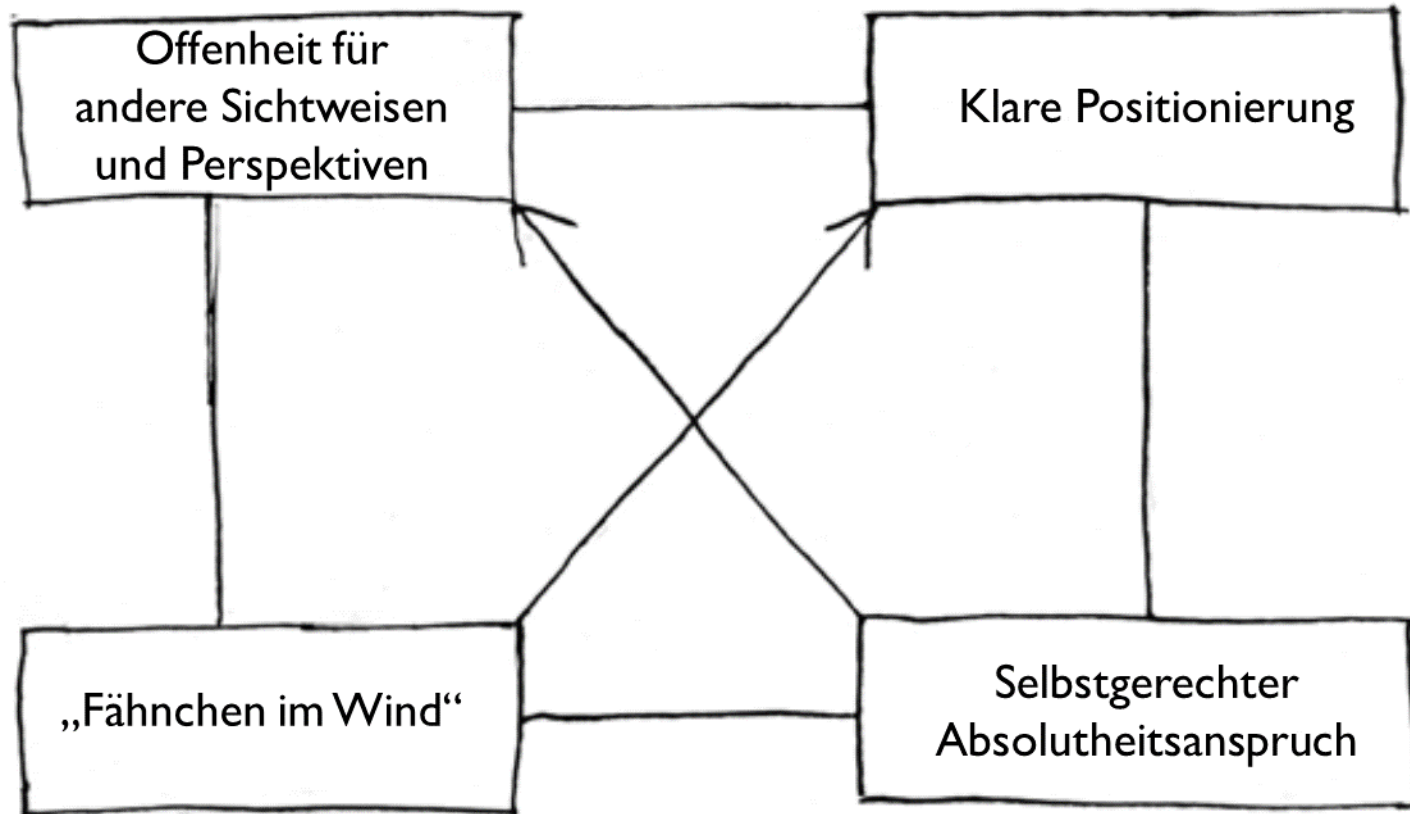
Ärztin: „Kann ich entfernen. Es besteht aber das Risiko, dass Sie auf dem Auge erblinden.“

STREIT/ FÖRDERER



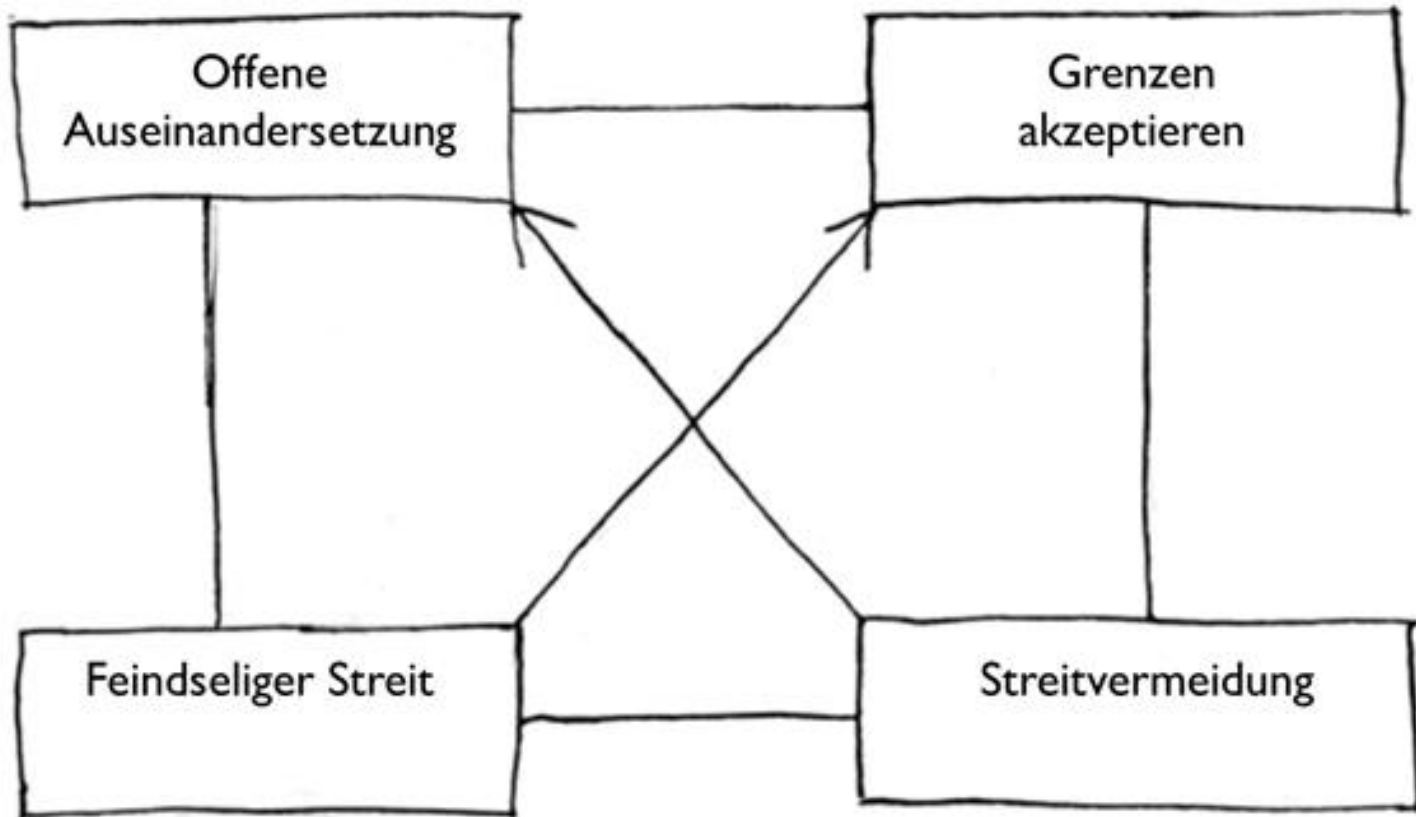
1. Wir müssen zwischen Problem und Dilemma unterscheiden.
2. Wir müssen uns interessieren *und* wir müssen uns zeigen.
3. Wir müssen die offene Auseinandersetzung suchen *und* wir müssen Grenzen akzeptieren.
4. Wir müssen die demokratischen Grundrechte für alle Bürger/innen schützen *und* wir müssen im Sinne einer „wehrhaften Demokratie“ unsere Demokratie gegen Feinde der Demokratie schützen.
5. Wir müssen uns Scheitern zugestehen.

STREIT/ FÖRDERER



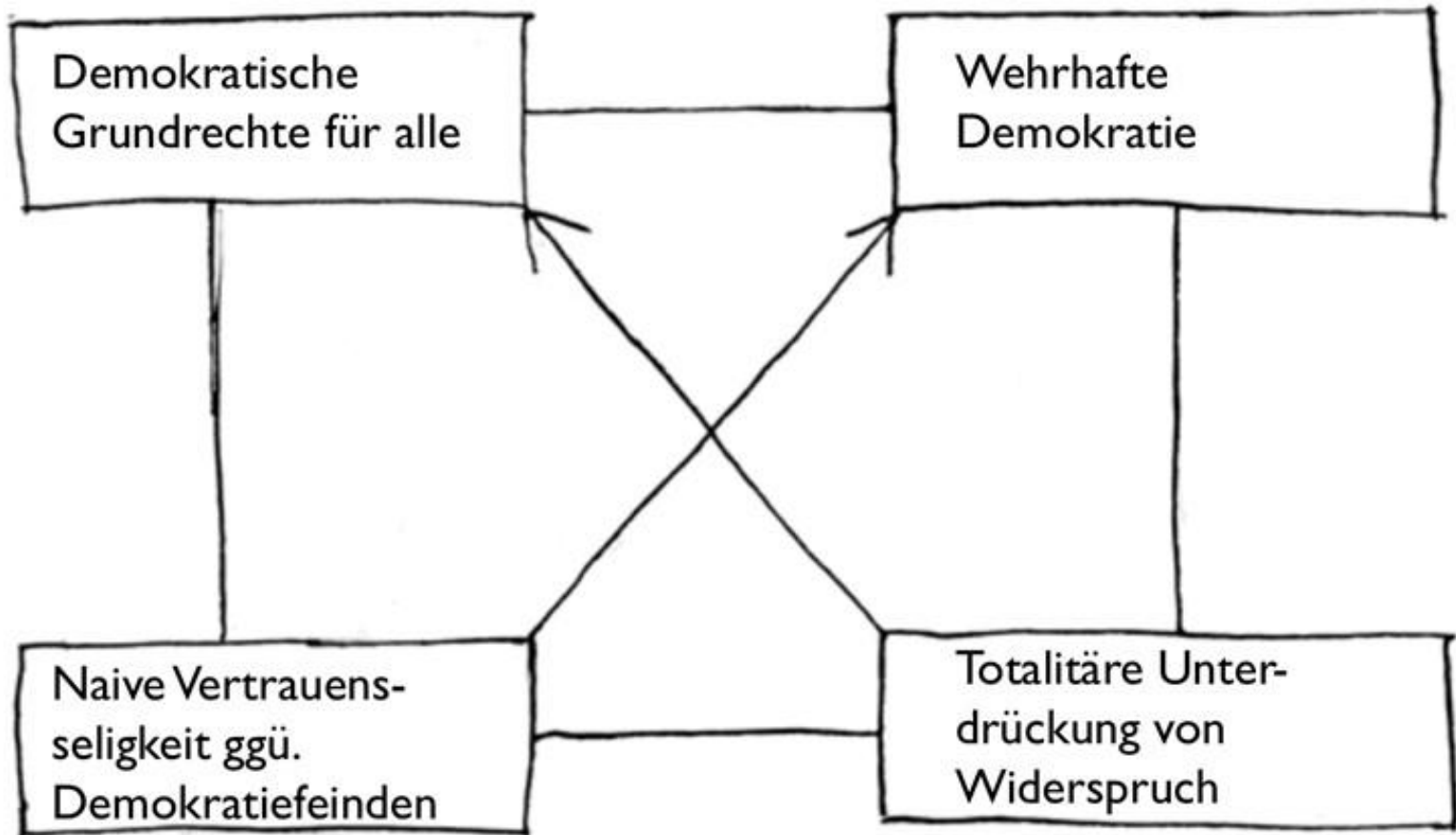
1. Wir müssen zwischen Problem und Dilemma unterscheiden.
2. Wir müssen uns interessieren *und* wir müssen uns zeigen.
3. Wir müssen die offene Auseinandersetzung suchen *und* wir müssen Grenzen akzeptieren.
4. Wir müssen die demokratischen Grundrechte für alle Bürger/innen schützen *und* wir müssen im Sinne einer „wehrhaften Demokratie“ unsere Demokratie gegen Feinde der Demokratie schützen.
5. Wir müssen uns Scheitern zugestehen.

STREIT/ FÖRDERER



1. Wir müssen zwischen Problem und Dilemma unterscheiden.
2. Wir müssen uns interessieren *und* wir müssen uns zeigen.
3. Wir müssen die offene Auseinandersetzung suchen *und* wir müssen Grenzen akzeptieren.
4. Wir müssen die demokratischen Grundrechte für alle Bürger/innen schützen *und* wir müssen im Sinne einer „wehrhaften Demokratie“ unsere Demokratie gegen Feinde der Demokratie schützen.
5. Wir müssen uns Scheitern zugestehen.

STREIT/ FÖRDERER



1. Wir müssen zwischen Problem und Dilemma unterscheiden.
2. Wir müssen uns interessieren *und* wir müssen uns zeigen.
3. Wir müssen die offene Auseinandersetzung suchen *und* wir müssen Grenzen akzeptieren.
4. Wir müssen die demokratischen Grundrechte für alle Bürger/innen schützen *und* wir müssen im Sinne einer „wehrhaften Demokratie“ unsere Demokratie gegen Feinde der Demokratie schützen.
5. Wir müssen uns Scheitern zugestehen.



Es gibt niemanden, keinen Menschen, auch keinen Kommunikationsexperten, keine Mediatorin, keine Psychologin, der oder die beim Streiten immer alles richtig macht. Wirklich problematisch sind diejenigen, die das von sich behaupten. Deswegen ist es auch empfehlenswert eine gewisse Fehlertoleranz zu haben, egal ob sich der andere oder wir uns selbst einmal im Ton vergreifen.

- Streit, Streitvermeidung und feindseliger Streit
- Fünf Prämissen einer demokratischen Streitkultur
- Wie können wir Streit an unseren Schulen leben?

*Wie können wir Streit an
unseren Schulen leben?*

In Artikel 20 GG sind die Grundelemente der staatlichen Ordnung beschrieben, die nach Art. 79 Absatz 3 GG auch jeder Grundgesetzänderung entzogen sind. Daraus wird die Pflicht abgeleitet, unsere freiheitliche demokratische Grundordnung zu schützen.



Artikel 20 GG

- (1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.
- (2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.
- (3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.
- (4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.

Artikel 20 GG

- (1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.
- (2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.
- (3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.
- (4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.

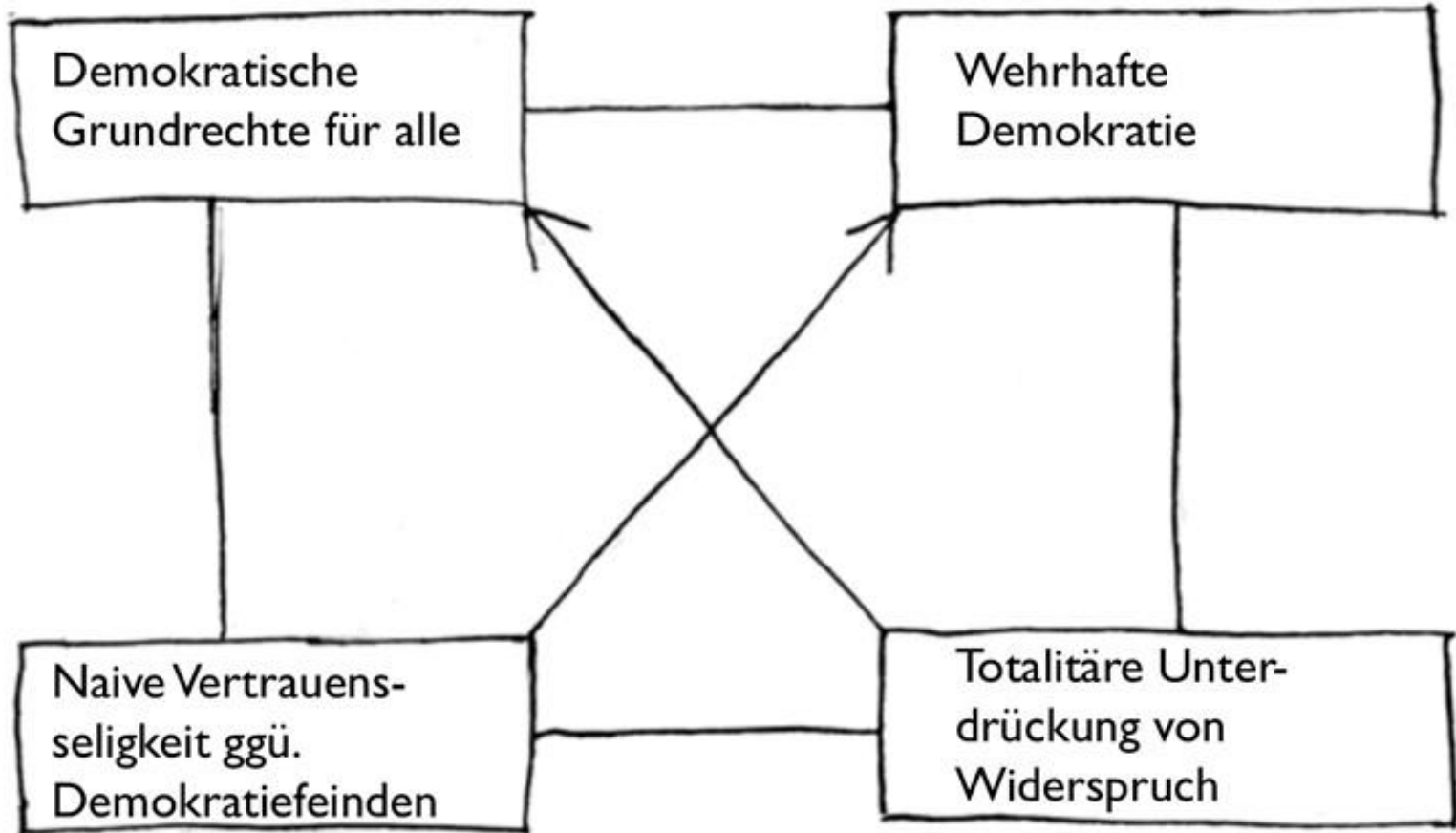
Art. 79 Absatz 3 GG

(3) Eine Änderung dieses Grundgesetzes, durch welche die Gliederung des Bundes in Länder, die grundsätzliche Mitwirkung der Länder bei der Gesetzgebung oder die in den Artikeln 1 und 20 niedergelegten Grundsätze berührt werden, ist unzulässig.

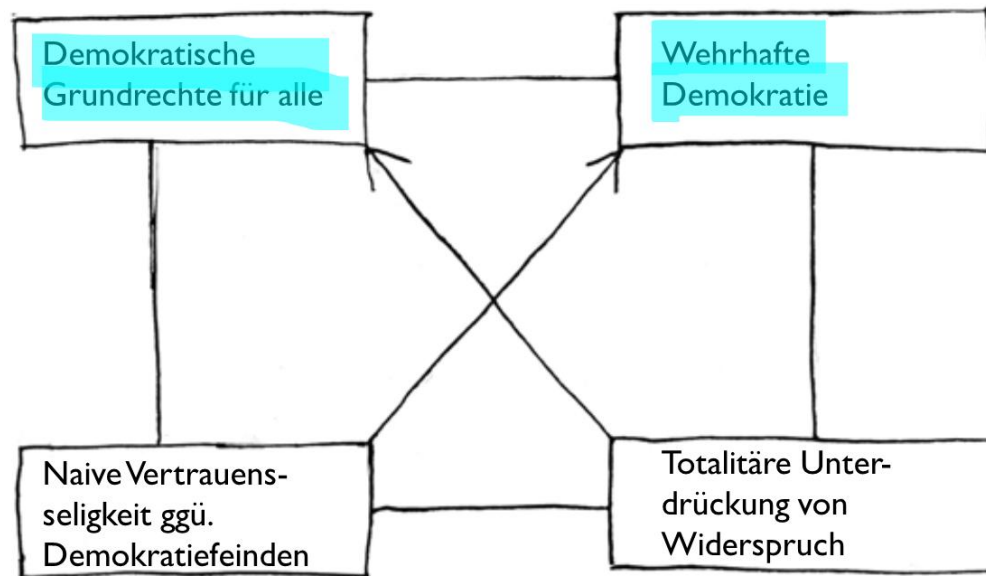
In Artikel 20 GG sind die Grundelemente der staatlichen Ordnung beschrieben, die nach Art. 79 Absatz 3 GG auch jeder Grundgesetzänderung entzogen sind. Daraus wird die **Pflicht** abgeleitet, **unsere freiheitliche demokratische Grundordnung zu schützen**.



STREIT/ FÖRDERER



Sollte ein Schüler im Unterricht radikale politische Meinungen (zum Beispiel den AfD-Slogan: „Unser Geld für unsere Leute“) äußern können oder sollte er diese aus Angst vor Sanktionierung eher unterlassen müssen?



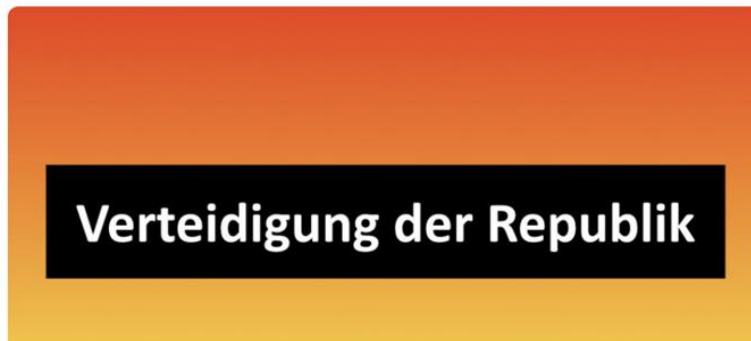
change.org/p/öffentlichkeit-verteidigung-der-republik-politische-bildung-angesichts-von-extremismus

Wichtig Antworten

change.org Eine Petition starten Meine Petitionen Durchsuchen Förder*in werden Anmelden

Petitionsdetails Kommentare Neuigkeiten

Verteidigung der Republik - politische Bildung angesichts von Extremismus



892 **1.000**
Unterschriften Nächstes Ziel

Jetzt unterstützen

Petition unterschreiben

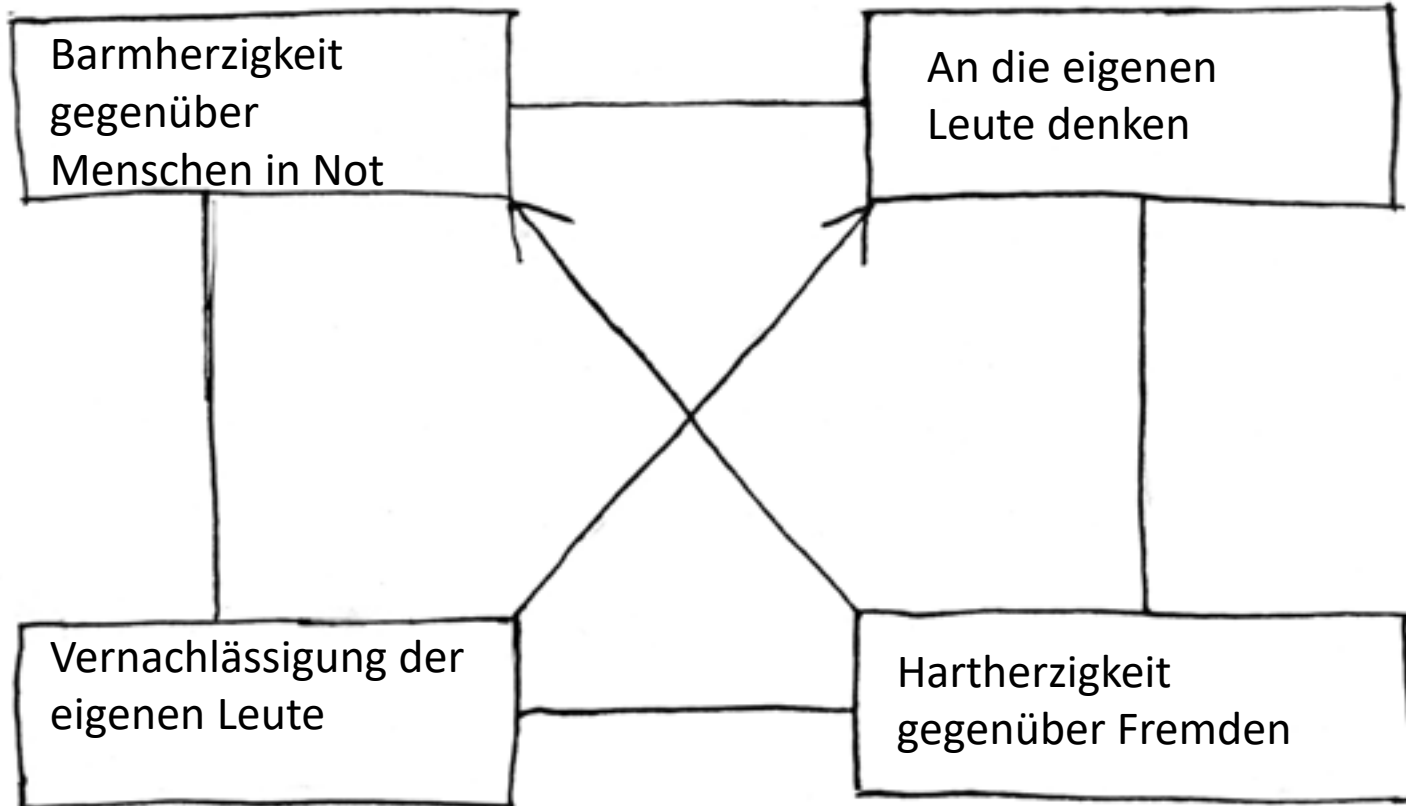
Vorname

<https://www.change.org/p/%C3%B6ffentlichkeit-verteidigung-der-republik-politische-bildung-angesichts-von-extremismus>

„Das Spektrum durch die Meinungsfreiheit gedeckter Sichtweisen ist groß. Es schließt auch solche Positionen ein, die als radikal gelten können, weil sie besonders konsequent einzelne Prinzipien oder Überzeugungen ins Zentrum stellen – als radikale Basisdemokratie etwa, als radikaler Marktliberalismus, als radikale Kapitalismuskritik, als bedingungslose universalistische Moral, als dogmatisches religiöses Denken oder als nationaler Patriotismus. Solche radikalen Sichtweisen mögen in ihrer Einseitigkeit kritikwürdig, überzogen sein und verstörend wirken. Sie bewegen sich aber im Bereich legitimer kontroverser Auffassungen, bei denen zwar zu den Aufgaben politischer Bildung gehört, kritische Reflexion anzuregen. Es ist aber nicht Aufgabe der politischen Bildung, deren Zulässigkeit prinzipiell zu bestreiten und Diskursverbote zu etablieren.“

„Das Spektrum durch die Meinungsfreiheit gedeckter Sichtweisen ist groß. Es schließt auch solche Positionen ein, die als radikal gelten können, weil sie besonders konsequent einzelne Prinzipien oder Überzeugungen ins Zentrum stellen – als radikale Basisdemokratie etwa, als radikaler Marktliberalismus, als radikale Kapitalismuskritik, als bedingungslose universalistische Moral, als dogmatisches religiöses Denken oder als nationaler Patriotismus. Solche radikalen Sichtweisen mögen in ihrer Einseitigkeit kritikwürdig, überzogen sein und verstörend wirken. Sie bewegen sich aber im Bereich legitimer kontroverser Auffassungen, bei denen zwar zu den Aufgaben politischer Bildung gehört, kritische Reflexion anzuregen. Es ist aber nicht Aufgabe der politischen Bildung, deren Zulässigkeit prinzipiell zu bestreiten und Diskursverbote zu etablieren.“

STREIT/ FÖRDERER

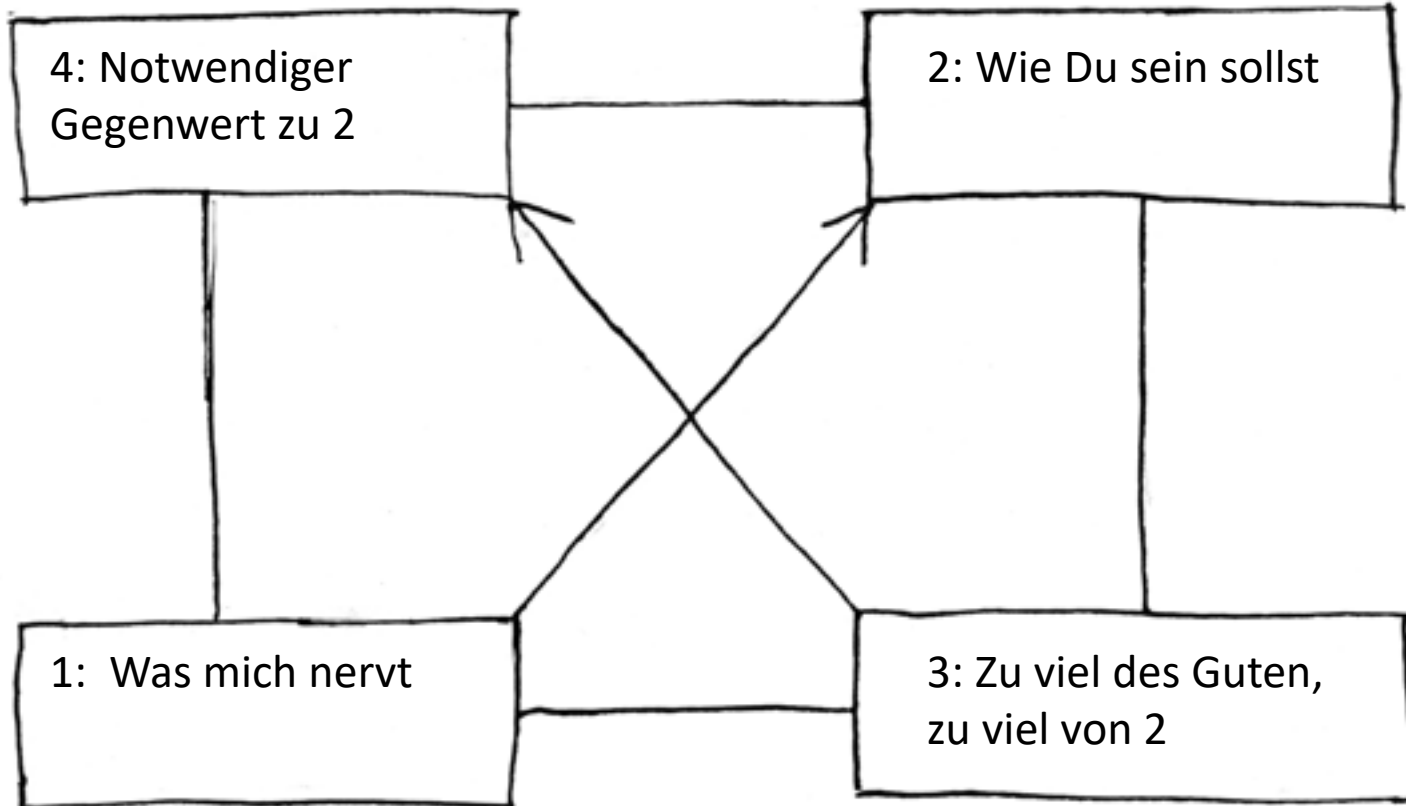


„Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben Anspruch auf persönlichen Respekt, selbst wenn sie bislang extremismusaffine Meinungen vertreten. Politische Bildung muss in ihrer eigenen Praxis „die Intoleranz gegenüber jeder Intoleranz mit der Toleranz gegenüber den noch Intoleranten verbinden“ (Wolfgang Hilligen). Politische Bildung ist ein Ort der Einübung und Pflege des Dialogs und der friedlichen Konfliktaustragung, auch über harte Fronten hinweg. Auch dadurch kann sie einen unverzichtbaren Beitrag zu einer freiheitlichen politischen Kultur leisten, gerade angesichts der Herausforderungen durch politischen Extremismus.“

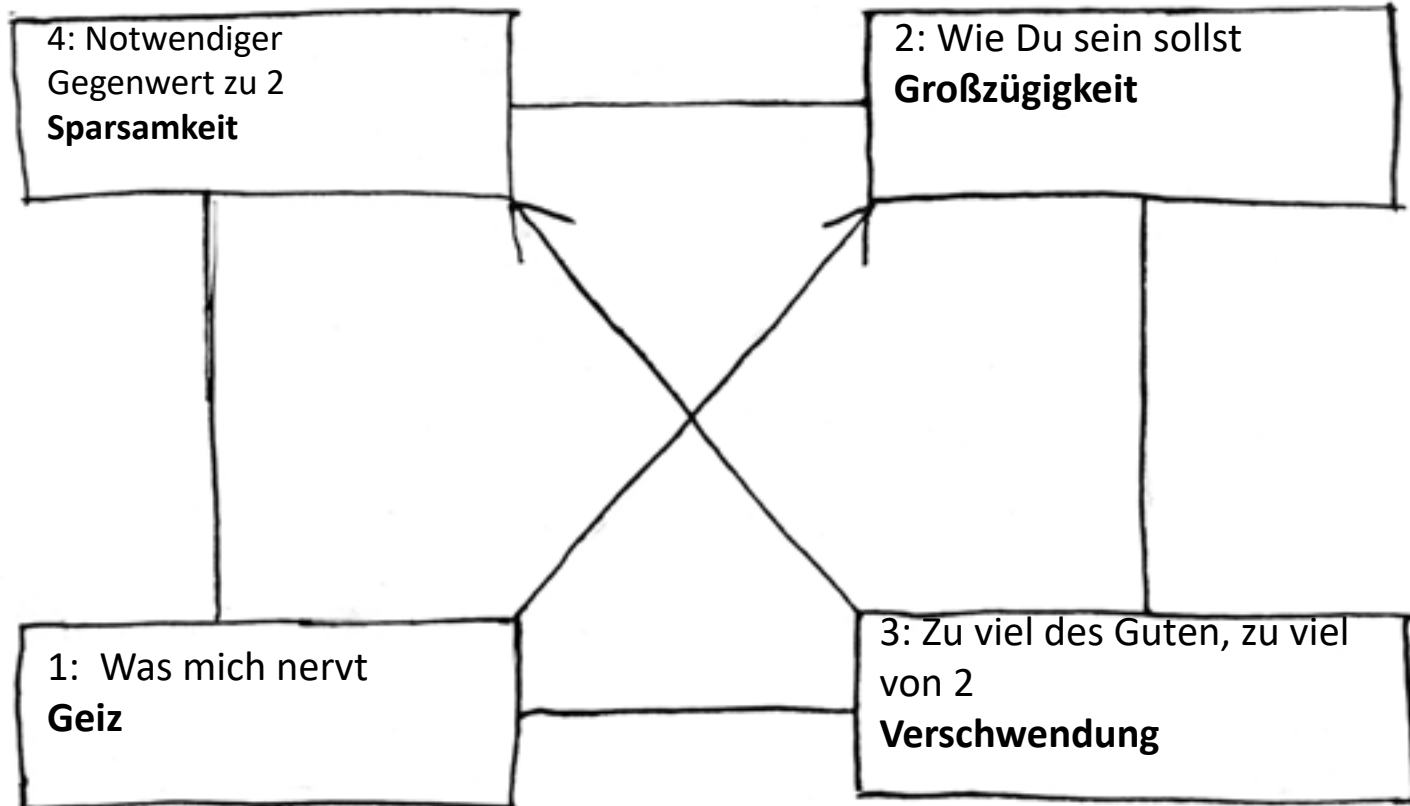
„Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben Anspruch auf persönlichen Respekt, selbst wenn sie bislang extremismusaffine Meinungen vertreten. Politische Bildung muss in ihrer eigenen Praxis „die Intoleranz gegenüber jeder Intoleranz mit der Toleranz gegenüber den noch Intoleranten verbinden“ (Wolfgang Hilligen). Politische Bildung ist ein Ort der Einübung und Pflege des Dialogs und der friedlichen Konfliktaustragung, auch über harte Fronten hinweg. Auch dadurch kann sie einen unverzichtbaren Beitrag zu einer freiheitlichen politischen Kultur leisten, gerade angesichts der Herausforderungen durch politischen Extremismus.“

*Wie können wir Streit an
unseren Schulen leben?*

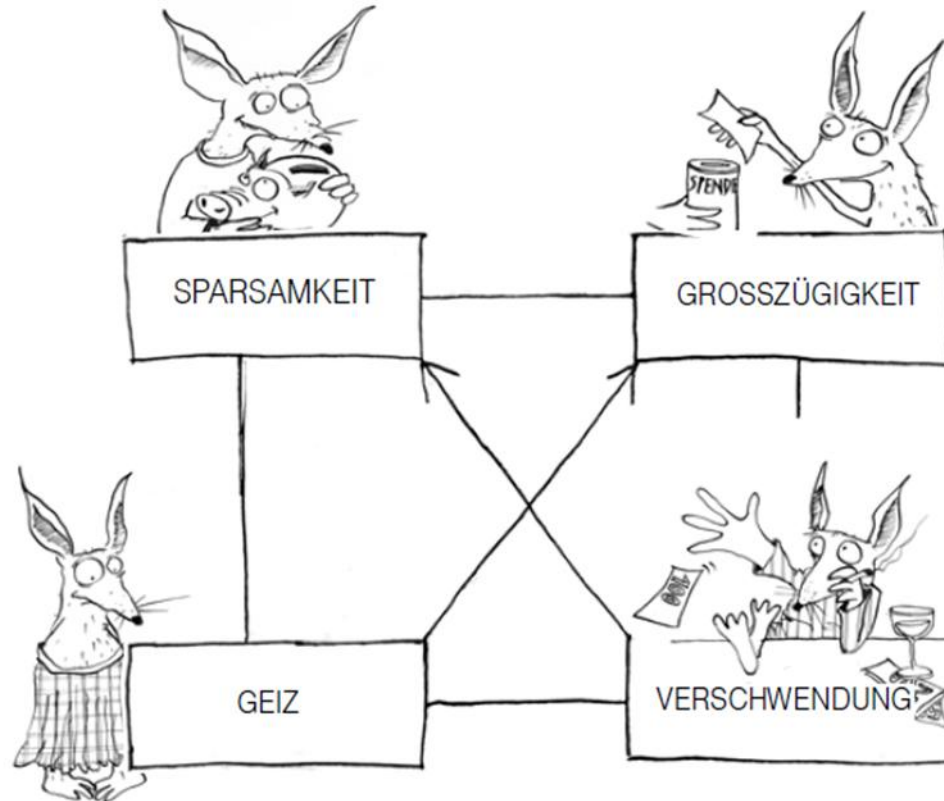
STREIT/ FÖRDERER



STREIT/ FÖRDERER



STREIT/ FÖRDERER





Sollten Erwachsene (Minderjährige mit Zustimmung ihrer Eltern) ihren Geschlechtseintrag und ihren Vornamen im Personenstandsregister ändern können?

Ergebnisse der Mitte-Studie 2022/2023:
Knapp 17% der Befragten stimmen der Aussage zu: „*Ich finde es albern, wenn ein Mann lieber eine Frau sein will oder umgekehrt, eine Frau lieber ein Mann.*“
Weitere knapp 17% antworten auf die Frage, ob sie dieser Aussage zustimmen mit „teils/teils“.

Beim Thema ‚Umgang mit sexuellen Minderheiten‘ tendieren 49 Prozent der Befragten in Deutschland zur Auffassung, dass zur „Bekämpfung der Diskriminierung sexueller Minderheiten (wie Homosexuelle oder Transsexuelle) noch viel mehr getan werden muss“. 28 Prozent gehen die bisherigen Maßnahmen „schon viel zu weit“.



Ausmaß an affektiver Polarisierung

Bei den Themen ‚Gleichstellung von Frauen in der Gesellschaft‘ und ‚Umgang mit sexuellen Minderheiten‘ sind es vor allem jene, die der Auffassung sind, die bisher umgesetzten Maßnahmen gehen noch „nicht weit genug“. Unter den maximal affektiv Polarisierten beträgt der Anteil an Personen, die diese Meinung vertreten, rund 75 bzw. 66 Prozent.





Fallbeispiel

Über zwei Schülerinnen erfahren Sie, dass sich mehrere Mitschüler immer wieder feindselig gegenüber ihrer Mitschülerin Tessa, einer 16jährigen trans Person, äußern: „Wird Zeit, dass Dir jemand Deine Perücke anzündet.“

ich weiß nicht was ihr alle gegen mich habt und wieso ihr mich so behandelt wie ihr es tut. 90% von euch kennen mich nicht und trotzdem verurteilt ihr mich, weil ich so lebe wie ich will. ich hoffe ihr realisiert dass ich mitbekomme wie ihr über mich redet wenn ich nicht da bin und das es sehr wohl etwas anrichtet. ich hoffe ihr könnt gut schlafen mit dem gedanken dass ihr mein leben zu einem alptraum macht aufgrund von etwas dass ich mir NICHT AUSGESUCHT HABE! ich habe KEINEM von euch JEMALS etwas getan! wieso rennt ihr der meinung von irgendwelchen pissern hinterher anstatt mal nachzudenken was eure worte eigentlich anrichten? oder anstatt mal nachzudenken ob es wirklich echte gründe gibt mir den tod zu wünschen?

**hier nochmal damit ihr es
vielleicht endlich mal
begreift:**

**ICH BIN NICHT TRANSGENDER UM EUCH ZU
PROVOZIEREN! ICH HABE MIR DAS NICHT
AUSGESUCHT!!! ICH LEIDE JEDEN TAG UNTER
MEINEM KÖRPER UND IHR HABT NICHTS BESSERES
ZU TUN ALS HIRNLOSE BELEIDIGUNGEN ABZUGEBEN
UND MICH ZU VERLETZEN NUR UM NICHT SELBER INS
FEUER ZU GERATEN! ICH BIN SO VERFICKT
ENTTÄUSCHT VON ALLEN LEUTEN DIE MICH HABEN
FALLEN LASSEN UM BEI ANDEREN GUT
ANZUKOMMEN! LERNT EUCH EURE EIGENE MEINUNG
ZU BILDEN UND ZEIGT MAL EIN BISSCHEN
SELBSTBEWUSSTSEIN ANSTATT KOMPLETT PEINLICH
DER ALLGEMEINHEIT HINTERHERZUDACKELN NUR
UM NICHT SELBER AUSGELACHT ZU WERDEN!**

1/2

ich weiß dass die meisten das hier wahrscheinlich ignorieren oder sogar noch stärker weitermachen werden. was nicht wirklich für euch sprechen würde, aber ein schlechtes gewissen scheint euch nicht zu stören. ich hoffe ihr denkt nicht dass ich aufhöre mein echtes ICH zu sein nur um eurem weltbild gerecht zu werden. falls ihr überhaupt so weit denkt...

ich wünschte ihr könntet einen schultag in meinem körper mit meinen gefühlen verbringen. und meinen momentanen zustand würde ich nur leuten wünschen die ich sehr hasse. aber stellt euch vor, ich hasse euch nicht. ich habe KEINEN PERSÖNLICHEN GRUND dazu. es gibt schon genug hass in der welt. ich habe gegen keinen von euch etwas, weil ich euren charakter nicht kenne. deswegen bin ich maßlos enttäuscht dass ihr das einfach ignoriert und zu der negativität mir gegenüber beiträgt.

nur weil irgendwelche leute oder soziale normen behaupten menschen wie ich seien nicht zu tolerieren heißt das nicht, dass ihr denen blind folgen müsst. benutzt EUREN VERSTAND!!!

wenn ihr denkt es sei cool ein arschloch zu sein und faul und dämlich zu tun, dann zeigt das nur noch mehr eure unfähigkeit und eure abhängigkeit von anderen meinungen. für leute in eurem alter ist das VERFICKT PEINLICH!!!

KEINER und KEINE von euch kann sich auch nur im ENTFERNTESTEN vorstellen wie es sich anfühlt ICH zu sein. wie es ist keinem mehr vertrauen zu können weil du nie wissen kannst ob sie hinter deinem rücken über dich lästern oder deine geheimnisse ausplaudern.

**VERSUCHT EINFACH MAL EUCH IN MICH
REINZUVERSETZEN!!!!**

**DENKT NACH BEVOR IHR ETWAS SAGT, IHR WISST NICHT
WIE ES DIE ANDERE PERSON AUFNIMMT!!!**

2/2



Selbstbestimmungsgesetz im Selbstversuch

Nach 10 Minuten und für 71,50 Euro wurde Casper zur Frau

Aber in einem Jahr will er wieder ein Mann sein

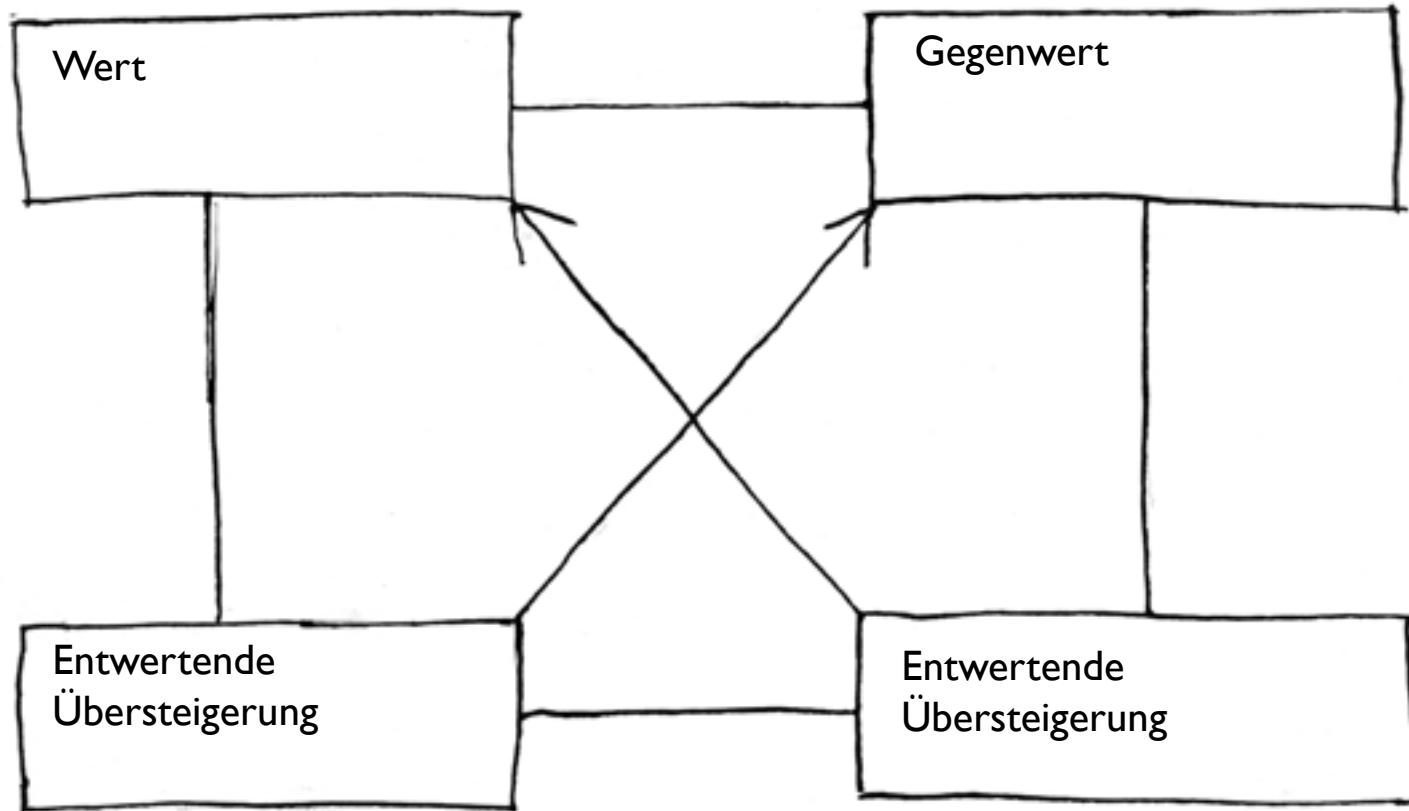


Foto: Stefan Hesse/BILD

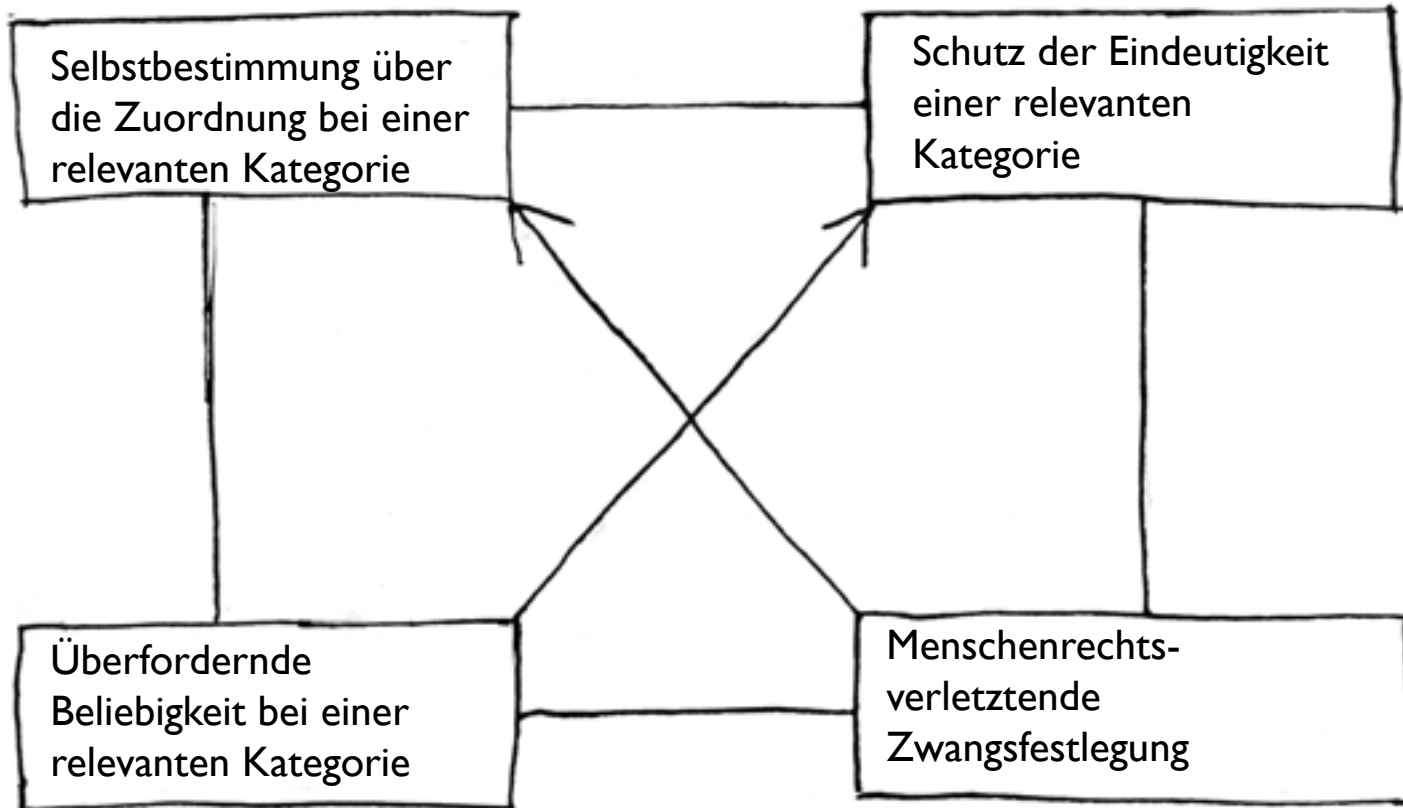
02.01.2025 - 22:04 Uhr
Seit November kann sich jeder in Deutschland sein Geschlecht aussuchen, ganz unbürokratisch per „Selbstbestimmungsgesetz“. Aber ist das wirklich so einfach? Der 28-Jähre Casper aus Hamburg hat den Selbstversuch gemacht.

Wie leicht der junge Mann zur Frau wurde, was er auf den Ämtern erlebte und warum er jetzt vor den Gefahren des neuen Gesetzes warnt, lesen Sie exklusiv mit BILDplus.

STREIT/ FÖRDERER

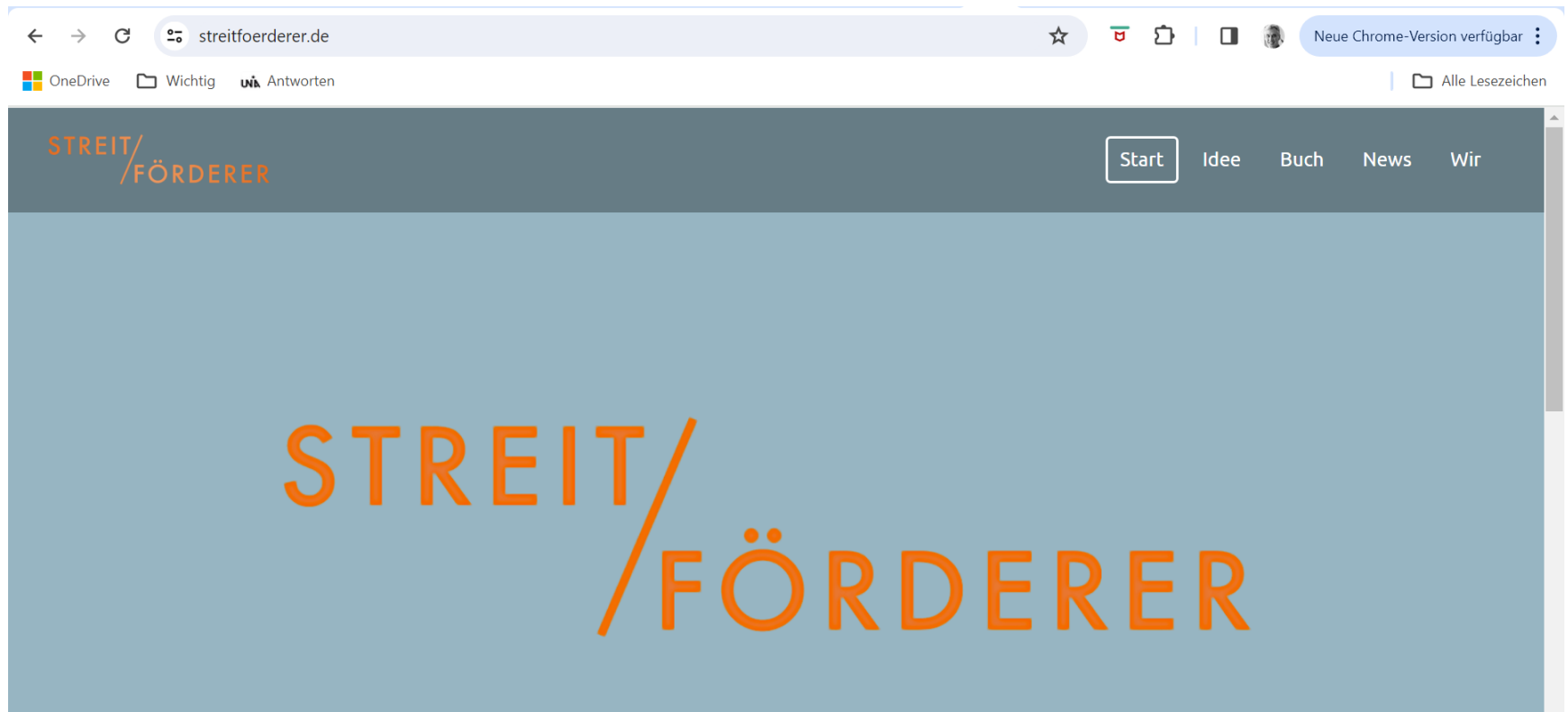


STREIT/ FÖRDERER



*Wie können wir Streit an
unseren Schulen leben?*

STREIT/
FÖRDERER



<https://www.streitfoerderer.de/>

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

*Und herzliche Einladung zum Mitdenken und
Mitmachen!*

Literatur

- Ansell, Ben 2024: Warum Politik so oft versagt. Und warum das besser wird, wenn wir unseren Egoismus überwinden. München
- Boeser, Christian 2023: Streitförderer. Warum wir sie brauchen. Wie Sie einer werden. Ulm
- Boeser, Christian 2025: Streitförderer. für Demokratie. . Warum wir sie brauchen. Wie Sie einer werden. Ulm
- Detjen, Joachim 2023: Demokratische Streitkultur in Zeiten politischer Polarisierung. Baden-Baden
- Frick, Marie-Luisa 2017: Zivilisiert streiten. Zur Ethik der politischen Gegnerschaft. Stuttgart
- Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. 2020: Konstruktive Kommunikation in der Demokratie. Ein Baustein in der politischen Bildung. Berlin
- Kazim, Hasnain 2024: Deutschlandtour. Auf der Suche nach dem, was unser Land zusammenhält. Ein politischer Reisebericht. München
- Lobo, Sascha 2023: Die große Vertrauenskrise. Ein Bewältigungskompass. Köln
- Mau, Steffen; Lux, Thomas; Westheuser, Linus 2023: Triggerpunkte. Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft. Berlin
- Müller, Jan-Werner 2021: Freiheit, Gleichheit, Unwissenheit. Wie schafft man Demokratie? Berlin
- Pörksen, Bernhard; Schulz von Thun, Friedemann 2020: Die Kunst des Miteinander-Redens. Über den Dialog in Gesellschaft und Politik. München
- Pörksen, Bernhard 2021: Die große Gereiztheit. Wege aus der kollektiven Erregung. Erweiterte Neuauflage. München
- Reuschenbach, Julia; Frenzel, Korbinian 2024: Defekte Debatten. Warum wir als Gesellschaft besser streiten müssen. Berlin
- Richter, Frank 2018: Hört endlich zu! Weil Demokratie Auseinandersetzung braucht. Berlin
- Römmele, Andrea 2019: Zur Sache. Für eine neue Streitkultur in Politik und Gesellschaft. Berlin
- Rosenberg, Marshall B. 2013: Gewaltfreie Kommunikation. 11. Auflage. Paderborn
- Zick, Andreas; Küpper, Beate; Mokros, Nico (Hg.) 2023: Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/2023. Bonn